



Bertha Dudde Themenheft 15

## Wie werde ich gesund?

Heilung ohne Medizin – Heilung durch Glauben –  
Gibt es Wunderheilungen? Jesus Christus will dein  
Heiland sein

Eine Auswahl von  
Göttlichen Offenbarungen,  
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

# Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes ....

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an ....

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --  
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

*Sprüche Salomos 29/18*

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,  
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

*Amos 3/7*

# Inhaltsverzeichnis

<b>Heilung ohne Medizin – Heilung durch Glauben – Gibt es Wunderheilungen? Jesus Christus will dein Heiland sein</b>	<b>1</b>
BD 0678 Strafgericht Segen für die Glaubensschwachen .... Unge- wohnte Erscheinungen .... Starker Glaube Schutz .... Sicheres Ge- bäude .... Richterhand .... . . . . .	1
BD 6290 Schicksalsschläge .... Heilmittel .... . . . . .	2
BD 4326 Körper und Seele in Harmonie .... . . . . .	4
BD 6844 Der rechte Arzt und die rechte Medizin .... . . . . .	5
BD 4626 Heiland des Leibes und der Seele .... . . . . .	7
BD 6084 Ernste Worte des himmlischen Vaters .... Arzt .... Medizin .... . . . . .	8
BD 7980 Gottes Kraft kann auch körperliche Gesundheit schenken ....	9
BD 7032 Die Gabe der Krankenheilung .... . . . . .	11
BD 5889 Krankenheilung im Namen Jesu .... . . . . .	12
BD 5966 Krankenheilung .... Zeichen und Wunder .... Glaubensbe- weise .... . . . . .	14
BD 5843 Kraft des Glaubens .... Krankenheilungen .... Wunder ....	16
BD 5358 Kraft der Liebe .... Krankenheilung .... Wunderwirken ....	17
BD 8653 Krankheiten und Heilung .... . . . . .	19
BD 4468 Macht des göttlichen Wortes .... Gegenmittel für Leid ....	21
BD 3382 Gottes Liebe .... Leid oder Freude .... Gebetserhörnung ....	23
BD 4082 „Bei Gott ist kein Ding unmöglich ...“ . . . . .	25
BD 8161 Ausreifen der Seele .... Wunderheilung - Glaubenszwang ....	26
BD 4518 Schicksal mit Ergebung tragen .... . . . . .	28
BD 8508 Tragen der Leiden für den Mitmenschen .... . . . . .	29

BD 6508	Hingabe an Jesus .... Heiland und Arzt .... Erretter .... . . . .	31
BD 7042	Krankenheilung ... Verkünden Jesu Christi .... . . . . . . . . . .	33
BD 7071	Das Gebet eines Kindes zum Vater .... . . . . . . . . . . . . . . . .	35
	Wer war Bertha Dudde? .	37

# Heilung ohne Medizin – Heilung durch Glauben – Gibt es Wunderheilungen? Jesus Christus will dein Heiland sein

BD 0678

empfangen 22.11.1938

*Strafgericht Segen für die Glaubensschwachen ....*

*Ungewohnte Erscheinungen ....*

*Starker Glaube Schutz ....*

*Sicheres Gebäude ....*

*Richterhand ....*

Das große Gericht wird sich für einen großen Teil der Menschheit noch unsagbar segensreich auswirken, denn wer bis dahin schwach im Glauben war, doch sich nicht ganz von Gott abwandte, wird die strenge, aber gerechte Hand des Vaters spüren und sich noch von dem Rande des Verderbens entfernen und der Gnade Gottes sich empfehlen. Die sich noch in letzter Stunde zu Ihm bekehren, sind von nun an die eifrigsten Befolger des Wortes und Willens Gottes. Sie werden nachzuholen versuchen, was sie versäumten, und nicht eher ruhen, bis die Höhe erreicht ist und die Seele sich von der Materie trennen kann, und so ist nur eine ganz kurze Zeit vonnöten, solche Seelen zur Umkehr zu bringen, doch die kurze Zeit wird sich so entsetzlich auswirken für die Erdenkinder, denn es gehen so ungewohnte Erscheinungen an den Sinnen der Menschen vorüber, daß sie unsagbar zu leiden haben und sie in diesen angstvollen Zeiten eben nur dort die Hilfe suchen und finden können, von wo allein ihnen auch Hilfe kommen wird.

Sieben Jahre zuvor ringet schon der Widersacher um diese Seelen, die zu schwach sind, um Widerstand zu leisten, teils aus Trägheit und teils aus selbstverschuldeter Unkenntnis. Doch am Ende der Jahre wird die Not so ins unermessliche gestiegen sein .... und dennoch wird der Mensch um sein Leben bangen und es mit allen Kräften zu erhalten suchen, denn es fürchtet eben den Tod noch, wessen Seele nicht reif ist für die Ewigkeit ....

Doch wer dem leiblichen Tode mit Ruhe entgesehen kann, dem werden die Naturgewalten auch nichts anhaben können, denn ihr Glaube wird sie

schützen vor dem Ärgsten, er wird ihren Sinn in der Not voll Innigkeit zum himmlischen Vater lenken, und der Herr wird ihnen Kraft geben, auf daß sie ihr Los leicht ertragen können. Wer aber ein sicheres Gebäude zu bewohnen glaubt und sich darauf verläßt, der wird die Richterhand auch dort zu spüren bekommen, wenn sein Denken nicht gerecht und sein Leben nicht Gott-gefällig ist .... Denn es werden keine Grenzen gezogen sein, die Allmacht Gottes läßt kein Wesen aus, auf daß es sich entscheide, wem seine Liebe gilt .... der irdischen Welt oder der Heimat seiner Seele.

Und weil dies kommen wird, so bearbeitet den Boden gut im Weinberg des Herrn, nützet die Zeit und predigt Gottes Wort .... und ihr werdet selbst reifen in der Liebe um die Geschöpfe des Herrn .... und ihr werdet auch klarstens erkennen, wo euch der Herr die Liebestätigkeit anweist, auf daß ihr wirken könnt zu Seiner Ehre ....

Amen

**BD 6290**

empfangen 21.6.1955

*Schicksalsschläge ....*

*Heilmittel ....*

Die Wunden, die Ich euch schlagen muß, wenn Ich euch nicht dem ewigen Tode verfallen lassen will, sind wahrlich nicht der Ausdruck von Zorn, von Lieblosigkeit, sie sind auch keine Zeichen gerechter Strafen für eure Verfehlungen .... Sie sind nur Heilmittel, Krankheiten, an denen ihr selbst schuld seid, wieder von euch zu nehmen, und sie sind nötig, um euch wieder gesunden zu lassen an eurer Seele .... Durch eigenes Verschulden seid ihr aus der Ordnung getreten, ansonsten nur Glück und Seligkeit euer Los wäre. Glaubet es Mir, daß Ich euch viel lieber Seligkeiten bereite, daß ihr selbst es Mir aber unmöglich macht, sowie ihr aus Meiner Ordnung heraustretet .... daß Ich aber alles versuche, um euch wieder zur göttlichen Ordnung zurückzuführen, um euch wieder unbegrenzt beglücken zu können.

Je mehr Not und Kummer, Elend und Krankheit auf Erden ersichtlich ist, desto ärger sind die Verstöße wider Meine Ordnung, und aus der Not selbst könnet ihr Menschen es ersehen, auf welchem Tiefstand ihr angelangt seid, denn Ich würde wahrlich lieber die Menschen in Seligkeit wissen



als unbegründet harte Plagen über sie kommen lassen, um Meine ewige Ordnung wiederherzustellen .... Und wenngleich der einzelne meint, kein so großer Sünder zu sein, wie das Unglück ist, das ihn betroffen hat .... ihr Menschen kennet nicht die Zusammenhänge, ihr kennet auch nicht die Auswirkung eines Unglückes in seinem Umfang .... und ihr wisst nicht, wem wieder das Schicksal des einzelnen dienet zum Ausreifen .... Ihr wisst auch nicht, was ihr freiwillig auf euch zu nehmen euch erboten habt vor eurer Verkörperung als Mensch ....

Ich aber weiß um alles, und Ich lege euch wahrlich keine größere Last auf, als ihr ertragen könnet .... Zudem erbiere Ich Mich Selbst als Kreuzträger, wenn euch das Kreuz zu schwer dünkt .... Aber ihr nehmet Meine Hilfe leider nicht oft in Anspruch, und darum klaget ihr ob der Last und murret oft, daß es für euch zu schwer sei .... Liebe bewog euch, euch selbst zu er bieten zum Tragen einer Kreuzeslast .... Im Erdenleben aber wisst ihr nicht, warum ihr leiden müsset, die ihr glaubet, Mir anzugehören durch euren Willen ....

Doch Ich will, daß ihr auch ohne Wissen um die Ursache still und klaglos euren Weg gehet, daß ihr ergeben euer Kreuz auf euch nehmet, Ich will, daß ihr euch immer beuget unter Meinen Willen, in der Erkenntnis, daß Der, Dem ihr euch unterstellt, ein Gott der Liebe ist und daß alles, was von Ihm kommt, euch zum Segen gereichen wird .... Darum lehnet euch nicht auf gegen euer Schicksal, was es euch auch bringen mag .... wenn ihr Mir angehören wollet, dann klaget und murret nicht, sondern seid immer dessen gewiß, daß es nur zu eurem Heil ist .... daß es immer nur Hilfe bedeutet und Herstellen Meiner Ordnung von Ewigkeit .... seid gewiß, daß ihr dereinst es erkennen und Mir dankbar sein werdet, daß Ich euch diesen Erdenweg gehen ließ mit seinen Beschwerlichkeiten, mit seinen Schicksalsschlägen, aber auch mit Meiner Liebe, die Begründung ist für alles, was euch betrifft, weil sie immer nur will, daß ihr selig werdet ....

Amen

*Körper und Seele in Harmonie ....*

Auch der Körper soll gepflegt werden, um in Kraft erhalten und für seine Aufgabe tauglich zu bleiben .... der Seele zu verhelfen zur Aufwärtsentwicklung. Es soll der Körper nicht gänzlich vernachlässigt werden, weil die Ordnung gleichfalls ein Gesetz von Mir ist und zur Ordnung alles gehört, was fördernd und aufbauend sich auswirkt. Es ist dem Menschen zwar zur Aufgabe gesetzt, sich zu lösen von der Materie, diese zu überwinden, indem sich das Herz von ihr frei macht und also nicht mehr beherrscht wird von irdisch materiellen Dingen. Dennoch muß der Körper auch in einer gewissen Harmonie mit der Seele stehen, er muß der Seele die innere Ruhe verschaffen, was er stets dann kann, so er selbst ebenfalls zur Ruhe gekommen ist, d.h. seine Bedürfnisse gedeckt sind und er sich nun dem Verlangen der Seele widmen kann.

Es kann nun zwar der Körper Ansprüche stellen, die materialistisches Denken verraten und niemals Meinem Gesetz der Ordnung entsprechen, dann steht er nicht in Harmonie zur Seele, und dann wird sich die Seele wehren, wenn sie schon in der Erkenntnis steht, sie wird dem Körper sein Begehren nicht erfüllen, wenngleich er in seinem Verlangen nicht nachläßt. Dann leben Seele und Körper in einem stillen Kampf gegeneinander. Dann wird der Körper nach allen Richtungen schlecht bedacht, bis er zufrieden ist mit der Gewährung kleiner Bitten, bis er sich dem Verlangen der Seele anschließt. Dann ist er wieder in die rechte Ordnung eingetreten, und er wird sich auch wohl fühlen in dem Zustand, da er sich nun als Förderer der Seele fühlt.

(9.6.1948) Dann können ihm auch wieder erhöhte Ansprüche zugestimmt werden, da dann nicht mehr die Gefahr besteht, daß der Körper die Seele überstimmt, daß er sich der irdischen Welt so zuwendet, daß er die Seele völlig vernachlässigt. Es darf der Körper niemals die Seele beherrschen, es darf die materielle Welt niemals in den Vordergrund treten, es muß die Seele bestimmend sein und vom Körper in ihrem Begehren und Streben unterstützt werden, dann kann auch dem Körper jede Erleichterung gewährt und jedes Begehren erfüllt werden, denn dann stellt der Körper

niemals für die Seele nachteilige Ansprüche, die Seele wird trotzdem ausreifen, weil sie unentwegt danach trachtet, mit Mir in Harmonie zu leben, Mein Wohlgefallen zu erringen und Mir nahezukommen, und an den Freuden der Welt achtlos vorübergehen kann.

Ich will den Menschen auch Freude geben auf Erden, sowie diese Freuden keine Gefahr für die Seele bedeuten; wann dies aber der Fall ist, kann Ich allein beurteilen, und darum bedenke Ich den Körper des öfteren karg, wie Ich aber auch Mir treu ergebenen Menschen stille Freuden bereite, um ihnen Meine Liebe zu zeigen, die stets beglücken will ....

Amen

**BD 6844**

empfangen 3.6.1957

*Der rechte Arzt und die rechte Medizin ....*

Was zur Gesundung der Seele führt, wird euch Menschen immer wieder verabreicht, jedoch stets euch angeboten ohne Zwang, es anzunehmen. Und darum bleiben so viele Seelen krank und schwach, weil sie daran vorübergehen, was Ich ihnen in Meiner Liebe ständig darbiere: Mein Wort, das die beste Medizin ist für die todkranke Seele. Und eure Seele ist krank, wenn sie dieses Erdenleben beginnt, und sie soll den Gang über die Erde gehen, um zur vollen Gesundung zu gelangen. Sie kann die Erde auch im gleichen Schwächezustand wieder verlassen, dann aber muß sie sich noch endlos lange Zeit quälen, ehe sie das erreicht, was sie auf der Erde leicht erreichen konnte .... völlige Gesundheit, einen Zustand in Licht und Kraftfülle, der sie unbeschreiblich selig macht.

Ich bin Selbst als Mensch über die Erde gegangen, um euch allen das Beispiel eines recht gelebten Erdenwandels zu geben .... Ich wußte um alle Schwächen und Mängel eines Menschen, und Ich habe euch allen den Weg aufgezeigt, wie ihr trotz eurer Schwäche und Mangelhaftigkeit euer Ziel erreichen könnet .... Ich habe euch gelehrt, also Selbst zu euch gesprochen, Ich habe euch Selbst auf Erden die Medizin dargereicht, durch die ihr gesunden konntet. Ich Selbst bin zwar wieder in Mein Reich zurückgekehrt, aber Mein Wort wird euch immer wieder nahegebracht, denn Ich spreche Selbst durch den Mund Meiner Diener, Meiner Jünger, die in Meinem Auftrag reden ....

Ich steige Selbst im Wort zu euch Menschen hernieder, Ich bin im Wort bei euch, weil es Mich erbarmte, eure kranken Seelen in Schwäche dahinwandeln zu sehen, weil Ich weiß, daß ihr einen Arzt brauchet, Der euch heilen kann, weil Er euren Zustand kennt und die rechte Medizin bereithält. Doch selten nur suchet ihr diesen Arzt auf, und darum verbleibet ihr in eurer Schwäche, und ihr könnet nicht gesunden. Und ob Ich auch zu euch rede, ihr höret Mich nicht an, und es vergeht die kurze Zeit eures Erdenlebens, ohne eurer Seele einen geistigen Fortschritt gebracht zu haben.

Und so muß Ich Meine Stimme ungewöhnlich laut ertönen lassen .... Ich muß als ein gewissenhafter Arzt auch schmerzhaft Eingriffe vornehmen, um euch vor dem sicheren Tode der Seele zu retten .... Daran denket, wenn ihr Dinge erleben werdet, die euch grausam erscheinen, die ihr nicht mit der „Liebe eines Gottes“ in Einklang zu bringen vermöget .... Denket daran, daß Ich euch nicht zwingen, Mich anzuhören, doch wenn ihr euch weigert, so rede, daß ihr Mich vernehmen müsset .... Denket daran, daß auch der schmerzhafteste Eingriff nur in Meiner Liebe zu euch begründet ist.

Sowie ihr nur einmal Mir die Möglichkeit gebt, euch anzusprechen, indem ihr euch in Gedanken befasst mit dem Einen, Mächtigen, Der euer aller Schicksal lenkt, ist für euch schon eine große Gefahr abgewendet. Dann habt ihr euch gleichsam dem Arzt und Helfer anvertraut, und dann kann Er euch auch die rechte Medizin verabreichen, indem Er zu euch spricht und euch Anweisungen gibt, deren Befolgen euch sicher dem Tode entreißen wird. Ich will es nur erreichen, daß sich eure Gedanken mit Mir befassen, weil dann erst Ich Zugang finde zu euren Herzen, weil ihr dann freiwillig Mir die Tür öffnet, daß Ich eintreten kann und euch nun gebe, was ihr nötig brauchet.

Und weil Ich keinen Zwang anwende, bediene Ich Mich anderer Mittel, die eure Gedanken zu Mir richten können. Und alle leidvollen Ereignisse, Schicksalsschläge jeglicher Art oder auch Naturkatastrophen, sind solche Mittel für Meine Geschöpfe, die im Erdenleben wenig Meiner gedenken und ihrer eigentlichen Aufgabe, die Mich dauern, weil ihre kranken Seelen noch viel Leid tragen müssen, wenn sie nicht ihre Gesundung anstreben, solange sie auf Erden weilen. Denn Ich bin ein Gott der Liebe, Der alle Seine Geschöpfe glücklich sehen will, Der aber auch stets den Willen Seiner

Geschöpfe achtet und darum es der Seele selbst überlassen bleibt, wie sie sich ihr ferneres Los gestaltet ....

Amen

**BD 4626**

empfangen 1.5.1949

*Heiland des Leibes und der Seele ....*

Was ihr tun sollet, ist: alle eure Sorgen hintragen zu Mir, Der Ich wahrlich der beste Heiland bin und euch alle eure Krankheiten nehmen kann, Der euch gesund machen kann an Leib und Seele und euch ein ewig unzerstörbares Leben geben kann. Wohl seid ihr irdisch an die Anwendung von Heilmitteln gebunden, doch so Ich sie euch nicht segne, werden sie ihre Wirkung verfehlen, wie Ich aber auch ohne äußere Mittel den Kranken segnen kann, daß er gesund ist nach Meinem Willen. Und Ich tue dies, sowie Ich das Leid für ihn als unnötig erkenne, sowie es seinen Zweck erfüllt und beigetragen hat zur Läuterung der Seele. Denn es geht die Krankheit der Seele neben der des Körpers einher, und ihr Menschen könnet euch keine Vorstellung machen, welch großen Faktor in der Aufwärtsentwicklung der Seele die Krankheit des Leibes bedeutet und wie dankbar die Seele einst ist, daß sie diesen Weg gehen durfte im Fleisch und ihr ein sehr verkürzter Erdenlebensweg die erhöhte Reife eintrug.

Ihr sollt darum im Leid nur immer beten: „Vater, Dein Wille geschehe ....“ Dann tu` Ich das Meine, wie ihr das eure tut, Ich komme als Heiland des Leibes und der Seele zu euch, und eure Genesung wird euch gesichert sein. Ertraget den schwachen Leib um der Seelenstärke willen, wisset, daß sie sich viel leichter aufwärtsentwickeln kann und Verbindung suchen mit dem geistigen Reich, so ihr der Körper keinen Widerstand entgegengesetzt, was er aber im gesunden Zustand stets tut. Und es wird die Seele wohlgestaltet sein, wenn die körperliche Hülle fällt ....

Auf daß ihr euch aber Meiner Nähe und Meines Wirkens bewußt seid, wird der Heilungsprozeß schnell vonstatten gehen, so ihr nur vollgläubig das Wunder erwartet, so ihr also glaubt, daß Meiner Macht und Kraft nichts unmöglich ist und Meine Liebe euch stets gilt und euch also helfen will. Der feste Glaube ist das beste Heilmittel, das niemals versagen wird .... Traget alle eure Sorgen zu Mir hin, und ihr werdet ihrer ledig werden, doch

kommt im starken, unerschütterlichen Glauben, und Ich werde diesen nicht zuschanden werden lassen ....

Amen

**BD 6084**

empfangen 20.10.1954

*Ernste Worte des himmlischen Vaters ....*

*Arzt ....*

*Medizin ....*

Was Ich euch verabreiche, ist eine wahrhaft heilsame Medizin für eure Seele, durch die sie gesunden kann und fähig wird für ein ewiges Leben in Seligkeit. Doch was nützt sie euch, wenn ihr sie nicht anwendet, wenn ihr wohl wisset um ihre Heilkraft und euch doch nicht ihrer bedient .... was nützt es euch, wenn ihr Mein Wort wohl anhöret, doch nicht danach lebet .... also die Kraft Meines Wortes nicht an euch wirksam werden kann? Ihr besitzt ein gar wirksames Heilmittel und erprobet nicht seine Wirksamkeit, ihr lasset euch von Mir als eurem Seelenarzt beraten, befolget aber Meine Verordnungen nicht und könnet somit auch nicht gesunden, wiewohl ihr euch in den Händen eines guten Arztes befindet ....

Euer Wille führet das nicht aus, was Ich euch anrate, und darum verharret ihr in einem elenden Zustand, und die Not eurer Seele verringert sich nicht .... sie muß leiden, weil ihr die Hilfe ihr versagt. Und das Leid der Seele wirkt sich aus in irdischer Not, weil Ich durch solche euch zum Nachdenken bringen will, daß eure Lebensweise nicht die rechte ist .... daß sie eure Seele gefährdet und daß sie darum auf der Hut sein muß, nicht ihr Leben zu verlieren .... Doch Ich kann ihr nur immer das anbieten, was ihr hilft .... Will sie Meine Mittel nicht entgegennehmen, dann wird sie in Krankheit und Elend verbleiben und sich nicht des geistigen Lebens erfreuen können ....

Darum wird es euch nicht viel nützen, wenn ihr auch Mein Wort höret, solange ihr euch nicht bemühet, es auszuleben .... denn erst dann empfanget ihr Kraft, so ihr tätig werdet, indem ihr Meine Gebote der Liebe erfüllet. Erst wenn ihr in Liebe wirket auf Erden, werdet ihr selbst von Meiner Liebekraft erfüllt, und das also bedeutet Gesundung eurer Seele, es bedeutet einen Zustand des Lebens in Kraft und Licht .... Dazu möchte



Ich euch allen verhelfen, und darum ermahne Ich euch eindringlich, daß ihr Mein Wort im Herzen bewege und danach handelt ....

Ich ermahne euch, nicht leichtfertig mit dem Leben eurer Seele umzugehen, sondern ihr unverzüglich die Kraft zuzuleiten, die ihr zur Gesundung verhilft .... Ich ermahne euch, Mich Selbst um Hilfe anzugehen, wenn es euch nicht gelingen will, wenn ihr zu schwach seid, euren Willen auszuführen .... Ich vermittele euch die Kraft, so ihr euch nur vertrauensvoll an Mich wendet, so ihr zu Mir rufet im Herzen und Mir eure Schwäche gesteht .... Denn Ich bin immer euer Arzt und Helfer, Der niemals euch eurem Schicksal überlässt, sondern retten will, die krank sind an Leib und Seele ....

Amen

**BD 7980**

empfangen 31.8.1961

*Gottes Kraft kann auch körperliche Gesundung schenken ....*

Euch wird wahrlich etwas Köstliches dargeboten, wenn Ich Selbst euch anspreche, und immer werdet ihr Kraft schöpfen können, wenn ihr euch nur bewußt Meiner Kraftausstrahlung öffnet, wenn ihr es wollet, daß euch Kraft aus Mir zustrahlet, wenn ihr begehret, von Mir mit Kraft erfüllt zu werden .... wenn ihr wollet, daß Hunger und Durst gestillt werden durch die Nahrung, die ihr von Mir Selbst empfanget. Doch in ihrem ganzen Wert könnet ihr Meine Gnadengaben noch nicht erkennen .... wengleich ihr willig Mich anhöret, wengleich ihr zu denen gehöret, die sich speisen und tränken lassen wollen von Mir.

Könntet ihr aber Meine übergroße Liebe zu euch ermessen, die euch ständig beglücken und beschenken möchte, so würdet ihr auch wissen, daß Ich euch auch nur Gaben anbiete, die für euch eine übermäßig-fördernde Wirkung haben .... ihr würdet es wissen, daß Ich euch nur das anbiete, was zu eurer Vollendung, zum Ausreifen eurer Seelen dienlich ist, und ihr würdet immer nur wollen, daß ihr keine Beschränkung dieser Meiner Liebegaben erfahret.

Ihr würdet euch zu jeder Stunde bewußt öffnen, um Meine Gnadengaben zu empfangen, und ihr würdet einer Fülle von Kraft innewerden, die euch

ständig zuströmt, wenn nur euer Wille bereit ist, sie aufzunehmen. Und ihr benötigt nur einen tiefen Glauben, um auch körperlich zu gesunden durch die Kraft Meines Wortes .... Aber diesen besitzt ihr noch nicht, und so müsset ihr nur immer danach trachten, euren Liebegrad zu erhöhen .... Wenn ihr ganz von Liebe erfüllt seid, dann ist nur Raum in eurem Herzen für Meine Liebekraft, dann wird alles andere verdrängt, und dann seid ihr Mir auch so nahe, daß ihr Meine Gegenwart spüret und diese euch auch der Kraftzufuhr bewußt werden läßt .... Und dann werdet ihr gesunden an Leib und Seele ....

Öffnet euch immer und immer wieder der Liebekraft aus Mir .... wendet eure Gedanken immer wieder Mir zu, und stellet dadurch die Verbindung her mit Mir, die ein Überströmen Meiner Liebekraft in euch möglich macht .... und wisset, daß ihr den Beweis Meiner Gegenwart empfanget, wenn Ich euch ansprechen kann. Und löset diese Bindung nicht mehr, sondern lasset sie immer inniger werden, und wahrlich, ihr werdet es selbst spüren und keinen Kraftmangel mehr zu fürchten brauchen ....

Glaubet nur, und Ich werde euren Glauben nicht zuschanden werden lassen .... öffnet euer Herz und nehmet Mich darin auf, und Meine Gegenwart wird euch auch der euch nun zuströmenden Kraft innewerden lassen, ihr werdet Meine Ansprache vernehmen und sie erkennen als unerhörte Gnadengabe .... Die Kraft Meines Wortes wird an euch spürbar sein, ihr werdet seelisch ausreifen, und der erhöhte Reifezustand wird sich auch insofern auswirken, daß der Glaube immer stärker wird, und ein starker Glaube kann alles erreichen, er kann auch dem Körper zur Gesundung verhelfen, weil nichts unmöglich ist für den, der da glaubt an Mich, an Meine Liebe und an Meine Macht ....

Amen



*Die Gabe der Krankenheilung ....*

Die Gabe der Krankenheilung verleihe Ich denen, die stark sind im Glauben und in der Liebe .... Ich kann nur wirken durch jene, weil Ich nicht wider Mein Gesetz der Ordnung handle. Und darum durchströmt auch nur wenige Menschen jene heiligende Kraft, die von Mir ausgeht und dem Kranken volle Gesundheit bringt ....

Es ist daher verständlich, daß auch so tief gläubige Heiler Mich und Meinen Namen verkünden werden, weil sie auch erweckten Geistes sind und sonach auch um die Bedeutung Meines Erlösungswerkes wissen und darum übereifrig auch ihre Mitmenschen darüber zu belehren suchen.

Heilende Kraft wird darum immer nur ein echter Bekenner und Verkünder Meines Namens haben, und das müsset ihr Menschen euch wohl bedenken, weil auch Scheinheilungen vollzogen werden, die **nicht** durch **Meine** Kraft ausgeführt, sondern oft gegnerisches Wirken sind. Krankenheilungen müssen in Meinem Namen geschehen, dann kann von einer „Gabe des Geistes“ gesprochen werden, von überaus starker Glaubenskraft und von **Meinem** direkten Wirken am Menschen, das eben durch jene tief gläubigen Heiler geschieht.

Und wieder sage Ich euch, daß auch ein gewisser Glaubensgrad schon in dem Kranken vorhanden sein muß, daß er Mich nicht ablehnen darf, sondern sich gläubig Meinem Wirken an ihm hinzugeben bereit ist .... Und dann wird seine Heilung seinen Glauben bestärken und auch noch ungläubige Menschen veranlassen, eine andere Stellung einzunehmen zu den Glaubenslehren, wengleich auch er erst zu einem lebendigen Glauben gelangen kann durch ein Liebeleben ....

Von einem Glaubenszwang also könnte dann nicht gesprochen werden, nur von einer gewaltsamen Wandlung seines Denkens, daß er sich gedanklich mit etwas zu befassen (hat = d. Hg.), was er zuvor unbeachtet ließ. Aber zum rechten Glauben gelangen kann er erst durch einen Wandel in uneigennütziger Nächstenliebe.

Wer aber im Glauben steht, dem wird eine gewaltige Stärkung dadurch zuteil, daß er die Macht Gottes erkennt .... Und in Anbetracht des nahen

Endes werde Ich Mich noch oft zu erkennen geben, wo nur die Vorbedingungen vorhanden sind, daß sich ein Mensch Mir voll und ganz hingibt und ihn nun die Kraft Meines Geistes durchströmen kann, daß er Mich und Meinen Namen bekennet vor der Welt und er nun die ihn durchströmende Kraft anwendet zum Wohl seiner Mitmenschen, zur Heilung von Krankheiten und Gebrechen aller Art.

Ein lebendiger, durch die Liebe gewonnener Glaube ist dazu erste Bedingung, und glücklich können sich die Menschen preisen, in ihrer Mitte einen solchen tief gläubigen Bruder zu haben, der gleichsam ein Mittler ist zwischen Mir und ihnen, der Meine Kraft unmittelbar in Empfang nimmt und sie wieder ausstrahlt auf seine leidenden Geschwister, denen er auch Mich Selbst und Mein Erlösungswerk verkündet in vollster Überzeugung.

Dieser ist ein wahrer Streiter Christi, der ist Mir ein tauglicher Knecht in Meinem Weinberg, er ist dazu befähigt, in der Endzeit Erweckungen geschehen zu lassen, die Menschen zu Mir Selbst in Jesus Christus (zu führen = d. Hg.) und also eine Erlösungsarbeit zu leisten, für die Ich ihn segnen werde. Denn in der verfinsterten Welt müssen helle Lichter erstrahlen, auf daß die Menschen sehend werden ....

Amen

**BD 5889**

empfangen 27.2.1954

*Krankenheilung im Namen Jesu ....*

Leget den Kranken in Meinem Namen die Hände auf und segnet sie .... und die Kraft eures Glaubens wird sie heilen, weil Ich Selbst es bin, Dem ihr nun den Kranken anvertraut, und Meine Kraft unbegrenzt ist und auch unbegrenzt wirken kann, sowie ihr glaubet .... Was ihr in Verbindung mit Mir tut, das muß euch gelingen .... Fühlet ihr euch aber auch innig mit Mir verbunden? .... Diese Frage ist es, die Ich euch stellen muß, weil davon allein die Kraft zur Krankenheilung abhängt, weil es an euch selbst liegt, ob ihr die Gesundung des Mitmenschen möglich macht, weil euer Glaube von einer solchen Stärke sein muß, daß ihr Mich lebendig neben euch fühlet und nun vereint mit Mir wirkt, so ihr Meinen Namen aussprechet, so ihr den Kranken segnet in Meinem Namen ....

Ich bin der Menschheit ein so ferner Gott geworden, daß sie dafür kein Verständnis mehr aufbringen kann, wenn ein Mensch so innig mit Mir verbunden ist, daß er Meine Kraft nützen kann nach seinem Willen, und selbst Meine Gläubigen bringen nur selten diese Glaubensstärke auf, daß sie keinen Augenblick zweifeln, daß Ich sie unterstütze, so sie den Mitmenschen helfen wollen .... Nur wenige sind es, die darum über die Gabe der Krankenheilung verfügen, weil sie eben über Mich Selbst und Meine Kraft verfügen, so sie diese benötigen ....

Und in der Endzeit ist der Glaube an Mich unter der Menschheit so schwach und klein geworden, daß ein tief gläubiger Mensch, der über ungewöhnliche Kraft verfügt, auch ungewöhnlich auffällt, daß er nun entweder große geistige Erfolge erzielt, indem er die Menschen wieder zum Glauben führt an Mich und die Kraft Meines Namens, oder er angefeindet wird von denen, die jeglicher Glaubenskraft entbehren, doch allein für sich das Recht in Anspruch nehmen, den Menschen Meinen Namen zu verkünden.

Und letztere sind mehr zu verurteilen als die völlig Ungläubigen, denn sie kennen Mich und erkennen Mich an und haben doch keinen lebendigen Glauben an Mich, sie vertreten nur Worte, die in ihnen selbst noch nicht lebendig wurden, daß auch ihre Auswirkung zu erkennen wäre. Sie haben selbst noch nicht die Probe gemacht, was ein lebendiger Glaube vermag .... und so ihnen ein Mensch ein solches Beispiel gibt, feinden sie ihn an, weil sie seine geistige Überlegenheit fühlen, weil sie voll Neid Meine Assistenz erkennen, die sie für sich noch nicht in Anspruch genommen haben.

Und werden in der letzten Zeit vor dem Ende auch die Menschen sich mehren, in denen die Gaben des Geistes zur Auswirkung kommen, Menschen, die sich so innig Mir verbinden, daß sie alles, was sie tun, ausführen mit Mir, in Meinem Willen und unter Anruf Meines Namens .... Und sie werden sich in mancherlei Weise als Meine Sendlinge erweisen, denn alles weist auf Mich hin und auf Mein Reich, was ein von Meinem Geist erfüllter Mensch nun denkt, redet oder tut .... und alles verrät eine besondere Kraft, über die er nur deshalb verfügt, weil er Mich Selbst durch sich wirken läset, weil sein Glaube an Mich und Meine Liebekraft so stark ist, daß sie ihm unbegrenzt zuströmt, und weil er nun auch seinen Mitmenschen helfen kann in übernatürlicher Weise .... Denn er ist von Liebe zu ihnen

erfüllt, und diese Liebe vermittelt ihm direkt die Kraft aus Mir .... und also wird ihm auch alles zu leisten möglich sein ....

Amen

**BD 5966**

empfangen 25.5.1954

*Krankenheilung ....*

*Zeichen und Wunder ....*

*Glaubensbeweise ....*

Ich kenne die Meinen und weiß um ihren Willen, und diesem Willen entsprechend berufe Ich sie zur Tätigkeit für Mich und Mein Reich. Darum ist sowohl die Art der Tätigkeit als auch das Wesen der Knechte in Meinem Weinberg verschieden, denn ein jeder hat die Arbeit, die auch seiner Wesensart entspricht .... ein jeder dienet Mir nach seiner Fähigkeit, und eines jeden Dienst nehme Ich an, dessen Wille gut ist und Mir zustrebt. Zudem sind auch die Menschenherzen verschieden, also die Äcker in Meinem Weinberg brauchen verschiedenartige Bearbeitung, und das zu beurteilen ist allein Mir möglich, Der Ich die winzigsten Regungen in einem Menschenherzen kenne, die genützt werden sollen zu erfolgreicher Erlösungsarbeit.

Ich bin zu erkennen im Sturm wie auch im leisen Säuseln des Windes, die stärksten Elemente beweisen Mich, und der leiseste Hauch des Atems gibt Zeugnis von Mir .... Immer bin Ich Selbst der Urheber, der Quell, der Ausgang .... Und darum trete Ich bald schwach und bald deutlich erkennbar in Erscheinung, immer aber zu erkennen von dem, der Mich erkennen will und der Mich sucht .... Und immer äußere Ich Mich so, wie es die Menschen brauchen, je nach ihrer Not und ihrer Wandlungsfähigkeit .... Was bei dem einen ein völliges Umwandeln seines Willens zur Folge hat, kann bei dem anderen gänzlich ohne Eindruck bleiben, weshalb er größere Beweise Meines Seins benötigt, die Meine Liebe dann ihm zuwendet, um ihn zu retten.

Ich weile aber auch dort, wo keine äußeren Zeichen dieses bestätigen .... Ich bin genauso gegenwärtig im Herzen eines Menschen, der Mir seine Liebe schenkt und seinen Willen, und Ich wirke zart und leise auf ihn ein, denn dieser braucht keine offensichtlichen Beweise Meiner Gegenwart, er

ist sich ihrer bewußt und spürt Mich so deutlich in seiner Nähe, daß er im innigen Kindesverhältnis zum Vater steht und somit schon alles besitzt, was für seinen Erdenlebenswandel nötig ist .... einen so unerschütterlichen Glauben an Mich und Meine Liebe, der ihn wandeln lässet nach Meinem Willen.

Wo der Unglaube so stark ist, daß Worte nicht genügen, helfe Ich nach durch Zeichen und Wunder .... Doch es kann dies auch zum Gericht werden für die Menschen, wenn ihnen der Wille fehlt, sich zu wandeln .... Die Gläubigkeit von Kranken und Elenden aber bedarf nur einen Anstoß, um zu einer Stärke zu gelangen, die Mich bekennet vor der Welt .... Den Kranken und Elenden kann Ich Mich daher offenbaren in Meiner Macht und Herrlichkeit, denn diese sind durch ihre Krankheit zumeist schon geläutert, und ihre Seelen erkennen Mich leichter, so Ich ihnen nahetrete .... Kranke Menschen verwehren Mir nicht den Zutritt zu ihren Herzen, und so ihnen Mein Wort gepredigt wird, berührt es sie mit solcher Gewalt, daß die Kraft Meines Wortes schon eine heilsame Wirkung hat und darum diese Kranken Heilung erfahren, weil sie glauben.

Die aber solches sehen, müssen den dadurch gewonnenen Glauben nun erst lebendig werden lassen durch die Liebe .... Je nach ihrem Liebegrade wird sich der Glaube nun auswirken, aber die Verantwortung desto größer, so sie einen offensichtlichen Beweis Meines Wirkens eindrucklos an sich vorübergehen lassen, so sie wohl glauben müssen nach dem Erlebten, aber nicht ihren Lebenswandel ändern als Folge ihrer Erkenntnisse .... Wünschet euch daher nicht allzu deutliche Glaubensbeweise, denn ihr empfanget dann eine außerordentliche Gnade, die euch auch außerordentlich verpflichtet .... So sie euch aber geschenkt werden, dann verwertet sie und nützet diese Gnade aus, um auch einen erhöhten Grad zu erreichen .... um nun auch wieder für Mich und Meinen Namen einzutreten vor der Welt .... um wieder treue Knechte zu sein in Meinem Weinberg, die Ich segnen werde für ihre Arbeit für Mich und Mein Reich ....

Amen

*Kraft des Glaubens ....*

*Krankenheilungen ....*

*Wunder ....*

Mit ungeahnter Kraft werdet ihr wirken können, so ihr in tiefem Glauben Mich um Beistand anrufet, um zu helfen. Die Liebe muß euch bestimmen, diese Meine Kraft anzufordern, und euer Glaube muß so stark sein, daß ihr nicht eine Sekunde zögert, wenn in euch der Gedanke auftaucht, einem Notleidenden zu Hilfe zu kommen. In Meinem Namen sollet ihr dann wirken, und ihr werdet dazu angetrieben von Meinem Geist .... Glaubet also nicht, daß ihr etwas zu tun euch anmaßet, was **nicht** Meinem Willen entspricht, sondern wozu ihr euch angetrieben fühlet, das führet aus ohne Zweifel, und es wird euch gelingen. Denn Ich habe euch Meine Kraft zugesichert, so ihr starken Glaubens seid. Und Ich will es, daß in der letzten Zeit vor dem Ende eure Mitmenschen von der Kraft des Glaubens überzeugt werden sollen, also werde Ich euch nicht zuschanden werden lassen, wenn ihr Mir und gleichzeitig den Mitmenschen dienen wollet.

Niemals aber werde Ich Meinen Segen geben zu Taten des Eigennutzes, der Zerstörung oder der Lieblosigkeit .... Verstehet es, die Liebe muß Triebkraft sein und euch veranlassen, Meine Kraft anzufordern, niemals Haß oder Vergeltungsdrang, denn nur die Liebe veranlaßt Meinen Geist zum Wirken. Nur durch die Liebe verbindet ihr euch mit Mir, daß ihr nun auch Meiner Kraft teilhaftig werdet. Und diese Liebe läßt auch euren Glauben so lebendig werden, daß ihr nicht mehr zweifelt an dem Gelingen dessen, was ihr ausführen wollet.

Und so auch sind die vielen Krankenheilungen zu erklären, die in Meinem Namen bewerkstelligt werden. Dann werde Ich Selbst angerufen um Hilfe, es wird an Meine Verheißung appelliert: „Bittet, so wird euch gegeben werden, klopfet an, so wird euch aufgetan ....“, und im vollen Glauben an die Wahrheit Meines Wortes wird gesund werden, wen der Heiler in Liebe in sein Herz schließet, denn dieser hat ihn Mir übergeben, und Ich bin nun wahrlich mit Meiner Kraft bei ihm .... er kann ihn nun heilen, weil er sich uneingeschränkt Meiner Kraft bedienen kann.



Tief gläubige Menschen können daher zum Segen ihrer Mitmenschen auf Erden tätig sein, denn sie dürfen es tun, sowie sie damit ein lebendiges Zeugnis für Meinen Namen verbinden, sowie Mein Name dadurch verherrlicht wird .... sowie es geschieht, um wieder den Menschen zum festen ungezweifelten Glauben zu verhelfen, die Mir zustreben .... nicht aber, um die ungläubigen Menschen zum Glauben zu zwingen ....

Der völlige Unglaube ist Hindernis für das Wirken Meines Geistes .... Und es wird der Bekenner Meines Namens durch Meinen Geist davon zurückgehalten, vor dessen Augen Wunder zu wirken, oder auch, der Ungläubige findet natürliche Erklärungen, mit denen er jegliche Heilung begründet .... Doch in der Endzeit sollen noch die Schwachen gewonnen werden, deren Widerstand gebrochen werden kann durch die Kraft des Glaubens der Meinen .... Und darum wird in der Endzeit in Meinem Namen manches Wunder gewirkt werden, auf daß daran erstarken, die noch schwachen Glaubens sind, um dann auch überzeugt glauben zu können und standzuhalten im letzten Kampf auf dieser Erde ....

Amen

**BD 5358**

empfangen 9.4.1952

*Kraft der Liebe ....*

*Krankenheilung ....*

*Wunderwirken ....*

Wer die Liebe hat, der hat auch Kraft in sich und wird fähig sein zu jeder Tat, so ihm der Glaube nicht mangelt. Die Liebe macht wohl den Glauben lebendig, doch zuvor muß er erweckt werden, d.h., der Mensch muß sich mit dem, was er glauben soll, befassen, und die Liebe wird ihm dann auch die Stärke geben, so daß er nichts mehr anzweifelt und also auch alles zu leisten vermag.

Die Liebe ist daher das Wertvollste, denn sie macht alles möglich. Ihr Menschen aber wisset die Kraft der Liebe nicht zu schätzen .... Ihr könntet Wunder vollbringen, ihr könntet Kranke heilen, ihr könntet jede Sorge bannen, euch wäre wahrlich nichts unmöglich, sowie ihr die Liebe in euch zur höchsten Entfaltung bringen würdet und glaubtet an ihre Kraft. Und so ist es nicht eine Gabe, die Ich euch verleihe, so ihr dies alles vermögt,

sondern es ist die Auswirkung eurer Liebekraft, es ist die natürliche Folge, so ihr euch durch die Liebe Meine Kraft angeeignet habt.

Ihr dürft sonach nicht eine solche Gabe .... Kranke zu heilen, Wunder zu wirken usw. .... planmäßig anstreben, weil es keine Fähigkeit ist, die ihr ausbilden könnet, sondern ihr müsset nur die Liebe in euch stärker werden lassen, ihr müsset eine geistige Vollendung anstreben, die sich dann durch solche Fähigkeiten beweiset .... Nur die Liebe bringet alles zuwege. Wer sich völlig zur Liebe gestaltet und dadurch auch überzeugten Glaubens ist, der schöpft aus Mir Selbst, er fühlt sich als Mein Kind, als Mein Anteil und kann sonach nicht anders denken, als daß ihm jede Tat gelingt, weil Ich ihm zur Seite stehe.

Die Liebe aber muß im Herzen aufflammen, sie muß den Menschen gänzlich erfüllen, es muß ihn selig machen, sich alles dessen zu entäußern, was dem Mitmenschen mangelt. Die rechte Liebe ist völlig selbstlos, sie fordert nichts mehr für sich, sie teilt unentwegt aus, das gebende Prinzip beherrscht sie, und dennoch ist sie unbeschreiblich beseligend .... Und eine solche Liebe kann alles, was sie will, was als Folge ihrer Tiefe als Herzenswallung im Menschen zutage tritt, was sie wünschet, daß es sei .... Ein starker, lebendiger Glaube erhoffet sich bei Mir die Erfüllung seiner Bitte, und er wird nicht vergeblich bitten ....

Auch ein Mensch kann sich Meiner Kraft bedienen und das gleiche vollbringen, doch immer nur, so er liebeerfüllt ist. Dann gebe Ich ihm nicht die Kraft, sondern er hat sie selbst sich angeeignet durch Liebeswirken, und das berechtigt .... Er ist in sein Urwesen zurückgekehrt, er hat sich nicht widerrechtlich etwas genommen, sondern er ist wieder, was er war zu Anbeginn, licht- und krafterfüllt, weil die Liebe in sich Licht und Kraft ist und der Mensch also auch durchflutet sein muß von Licht und Kraft, so er die Liebe hat. Es ist also nur eine Selbstgestaltung zur Liebe nötig, daß ihr Menschen Göttern gleich alles vollbringen könnet, und daß ihr nur das wollet, was Meinem Willen entspricht, ist verständlich, weil die Liebe gleichzeitig auch der Quell der Weisheit ist und nicht anders handeln kann, als es Mein Wille ist ....

Amen



*Krankheiten und Heilung ....*

Wenn ihr um den Segen der Krankheit wisset, wenn ihr wisset, daß die Krankheit dazu beiträgt, daß sich die Seele entschlackt .... daß die Krankheit euch verhilft zur Geduld und Ergebung in Meinen Willen und ihr euch dann Meinem Willen nicht mehr widersetzt .... wenn ihr alles hinnehmet, wie es über euch kommt als von Mir gut für euch erkannt, dann werdet ihr auch wissen, daß Ich auch den Zeitpunkt der Gesundung erkenne .... Daß Ich euch schlagartig gesunden lasse, werde Ich aber nicht tun eurer Willensfreiheit wegen, denn ihr wäret dann zum Glauben an Mich und Meine Macht gezwungen, sollet aber ohne Zwang zu diesem Glauben gelangen ....

Zudem wisset ihr, daß der Erdenlebenszweck aller Menschen darin besteht, in Liebe zu dienen .... So wird immer der eine für den anderen tätig sein müssen, will er seine dienende Erdenaufgabe erfüllen. Und so auch werde Ich die Menschen segnen, die immer bereit sind, zu helfen auch in körperlichen Leiden und Beschwerden, die es auch können insofern, als daß sie die Ursache einer Krankheit erkennen und die rechten Mittel zu ihrer Heilung. Denn diese werden auch Erfolg haben entsprechend ihrer Hilfsbereitschaft und ihrer Liebe zu dem schwachen, leidenden Mitmenschen. Doch letzten Endes liegt jeglicher Heilung auch Mein Wille zugrunde, und dieser setzt daher auch dem Wirken eines Menschen Grenzen, wenn Ich die Auswirkung einer langen Krankheit als für die Seele wertvoll erkenne.

Mein Wille ist es, der das Lebensschicksal eines Menschen bestimmt, wozu eben auch Krankheiten gehören, bei denen auch der menschliche Wille nichts ausrichten kann, trotz aller Mittel, die zur Anwendung kommen. Ich werde auch niemals es verurteilen, wenn die Menschen Mittel zu erfinden suchen, die Hilfe bringen sollen denen, die leiden .... Denn solange der liebende Hilfwille Anlaß von Forschungen jeglicher Art ist, wird auch Mein Segen darauf ruhen .... Ist jedoch der Erwerb irdischer Güter der Antrieb, solche Mittel herzustellen, dann werden sie zumeist wirkungslos oder schädigend für den menschlichen Körper sein trotz scheinbarer Besserung .... Ebenso können die harmlosesten Mittel genügen, um eine

Heilung herbeizuführen, weil dies Mein Wille ist und Ich den Zeitpunkt einer Heilung für gekommen erachte.

Eine Krankheit soll vor allem die Bindung mit Mir fördern, es soll der Mensch Zuflucht nehmen zu Mir und Mich Selbst um Heilung angehen, und Ich werde euch dann auch die Menschen in den Weg senden, die nun ihr Bestes tun wollen, deren Gedanken Ich dann lenke, sowie sie ebenfalls Mir verbunden sind gedanklich oder durch ein Liebeleben nach Meinem Willen. Es sind aber selten nur solche Heiler zu finden, und mehr denn je greifen daher die Menschen zu Mitteln, die gleichfalls durch ungesegnetes Wirken entstanden sind ... Und dann wird weder der Körper noch die Seele eine Heilung verzeichnen können, weil Ich Selbst es nicht zulasse, auf daß der Seele geholfen werde auch wider den Willen des Menschen .... daß er lerne, sich abzuwenden von der Welt, weil der Körper nicht mehr den Anforderungen der Welt nachkommen kann.

Ihr Menschen könnet also jederzeit die Hilfe eines Arztes in Anspruch nehmen, die Heilung aber bestimme Ich Selbst, werde aber auch oft die Bemühungen dessen segnen, so daß ihr gesundet; doch sollet ihr aus jeder Krankheit auch einen Vorteil ziehen für eure Seele, daß ihr euch Mir und Meinem Willen ergebet, daß ihr in Geduld die Leiden traget und Mir danket dafür, weil eure Seele großen Gewinn erzielet, wenn ihr euch in einer Krankheit bewähret. Ihr könnet aber auch durch felsenfesten Glauben von jeder Krankheit frei werden ... wie Ich Selbst bei Meinem Erdenwandel die Menschen heilen konnte, „deren Glaube ihnen geholfen hatte ...“

Denn Mir ist nichts unmöglich, und wenn eure Liebe so tief ist, daß sie einen lebendigen, starken Glauben gebäret, so werdet ihr nicht eine Sekunde zweifeln an Meiner Liebe und Macht. Und dann könnet ihr schlagartig gesunden, weil diese Gesundung dann kein Glaubenszwang für euch ist, da ihr einen felsenfesten Glauben **besitzet** .... Wer von euch aber bringt diesen starken Glauben auf? Daß er sich ungezweifelt Meiner Macht bedienet, daß er sich Mir ganz und gar hingibt mit der Bitte, ihn gesunden zu lassen, und auch überzeugt ist, daß seine Bitte Erhörung findet?

Dann kann wahrlich jedes Wunder geschehen, sei es an euch selbst oder an einem Mitmenschen, für den ihr diese glaubensstarke Bitte aussprechet ....

Wer aber ganz innig Mir verbunden ist, der steht auch schon gänzlich in Meinem Willen, und er lässet Mich Selbst walten und greifet nicht durch seinen Willen vor .... Er erträgt auch das schwerste Leid in Ergebung in Meinen Willen und leistet so seiner Seele einen weit größeren Dienst als durch die Gesundung des Körpers ....

Immer aber werde Ich so an euch wirken, daß euer Los erträglich ist .... und wo ein Mensch durch große Schmerzen gehen muß, kommt auch nur Meine Liebe zu seiner Seele zum Ausdruck, die es Mir dereinst danken wird im geistigen Reich, daß sie auf Erden schon viele Schlacken abstoßen konnte, daß sie auch Schuld abtragen durfte auf Erden und nun weit weniger belastet in das geistige Reich eingehen konnte, was sie niemals mit einem gesunden Körper hätte erreichen können ....

Amen

**BD 4468**

empfangen 24.10.1948

*Macht des göttlichen Wortes ....*

*Gegenmittel für Leid ....*

Meine Liebe zu euch ist grenzenlos, und Ich erfülle euch jede Bitte, nur zuweilen in einer Form, daß ihr die Erfüllung nicht gleich erkennt, es euch aber einmal bewußt wird, in welcher Fürsorge Ich eurer gedenke. Die Endzeit bringt Nöte und Leiden verschiedener Art, weil ihr in Kürze ausreifen müsset, ansonsten ihr die letzte, schwere Prüfung nicht bestehen würdet. Ihr bleibt in dauernder Bekümmernis und sollet nur daran denken, daß Ich es bin, Der euch alles sendet, daß Ich um jede Not und Trübsal weiß, daß sie aber auch von Segen ist für euch. Darum banget und klaget nicht, sondern bleibet Mir in Liebe zugetan, wie auch Meine immerwährende Liebe euch gehört und Ich euch selig machen will ....

Die Macht Meines Wortes sollet ihr erproben, und ihr werdet bald erkennen, daß ihr ein wirksames Gegenmittel habt für jegliches Leid, für Furcht und Traurigkeit. **Ich habe Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet ....** Warum nützet ihr sie nicht? Warum nehmet ihr die Kraft nicht in Anspruch, so ihr im Erdenkampf schwach zu werden droht und mutlos seid? Warum gebt ihr euch nicht seiner belebenden Wirkung hin? Ihr empfanget von Mir unausgesetzt den Beweis Meiner Liebe zu euch, ihr steht inmitten einer

großen Gnade und seid so kleingläubig und wankelmütig, so ängstlich und schwach. Was Besseres könnte Ich euch wohl bieten als Mein Wort?

So ihr irdisch keine Not und Sorgen hättet, würdet ihr nicht fähig, Mein Wort zu vernehmen, denn die Welt würde euch gefangenhalten und euch hindern an der innigen Verbindung mit Mir. Und darum nehmet ergeben diese Not auf euch, so ihr als Ausgleich Mein Wort empfanget, denn mit Meinem Wort besitzt ihr einen großen Schatz, den ihr nur nicht zu heben versteht. Lasset Mich im Wort zu euch sprechen stets und ständig, nehmet zu Mir im Wort eure Zuflucht, versenket euch in den Ausdruck Meiner Liebe zu euch, und ihr werdet eine merkliche Kraftzuwendung spüren, ihr werdet keine Schwäche, keine Angst und Bedrückung und keinen Zweifel mehr empfinden .... ihr werdet in voller Stärke das Erdenleben meistern und Mich loben und preisen ob Meiner Liebe und Gnade, und dann werdet ihr Mir rüstige Arbeiter sein im letzten Kampf auf dieser Erde.

Ich segne euren Willen, Mir zu dienen, doch lasset ihn auch tätig werden durch Ausführung dessen, was Ich von euch verlange. Und immer wieder ermahne Ich euch, Mein Wort in euch aufzunehmen, weil Ich euch die Kraft Meines Wortes zuwenden will, weil Ich euch helfen will, euren Willen aber dazu benötige, sollet ihr den rechten Segen von Meiner Hilfe haben. Ihr müsset selbst ringen, weil ihr nur dadurch zum Glauben gelanget, zu dem tiefen Glauben, den ihr benötigt, um Mir treue Diener auf Erden sein zu können.

Ihr müsset, was ihr von Mir empfanget, was ihr niederschreibt, selbst im Herzen erwägen, es muß lebend werden in euch, auf daß ihr dann auch überzeugt Mein Wort vertreten könnet, daß es auch auf den Mitmenschen die Wirkung nicht verfehlt und er die Kraft Meines Wortes an sich selbst verspürt. Stets wird euch geholfen werden in der Not, und desto eher, je mehr ihr Meinen Willen erfüllt .... Mein Wille aber ist, daß ihr euch des öfteren versenket in Mein Wort, auf daß ihr Meiner Gegenwart bewußt werdet und glaubet .... Und sowie euer Glaube tief ist, ist euch auch die Erfüllung jeglicher Bitte gewiß ....

Amen

*Gottes Liebe ....*

*Leid oder Freude ....*

*Gebetserhörung ....*

Ihr Menschen fasset es nicht, mit welcher inniger Liebe Ich euch umsorge, ansonsten ihr nicht ängstlich und bangend in die Zukunft schauen würdet. Ihr seid in Meiner Obhut zu jeder Stunde, Ich lasse euch nicht allein, und so ihr euch allein und verlassen wähnet, öffnet ihr euch nur nicht dem Kraftstrom, der von Mir unaufhörlich auf euch überfließt. Und dann müsset ihr ringen darum, daß ihr Mich zu fühlen vermögt .... ihr müsset euer Herz Mir zuwenden und Mich darin aufnehmen wollen, ihr müsset Kindern gleich in Meine Arme flüchten mit allen euren Sorgen und Nöten und Mich bitten, daß Ich sie euch abnehme oder euch tragen helfe, und Meine Liebe wird dazu immer bereit sein ....

Aus Meiner Liebe seid ihr hervorgegangen, und diese Liebe kann sich ewig nicht verringern; und würdet ihr die Größe Meiner Liebe fassen können, dann würdet ihr völlig sorglos durch euer Erdenleben gehen, weil ihr euch in Meiner Liebe geborgen wüßtet, denn die rechte Liebe, die mit Macht und Kraft gepaart ist, kann alles und will alles, was gut ist, und dem zum Segen, dem sie gilt. Meine Liebe aber gilt allen Meinen Geschöpfen, und darum will Ich nur das, was diesen Geschöpfen zum Segen gereicht .... Ich will sie für ewig glücklich machen, und Ich will, daß sie Meine Liebe zu spüren vermögen, weil dies Seligkeit für sie bedeutet.

Und so ihr Menschen daran glaubt, daß Ich Selbst die Liebe bin und nicht anders als gut an euch handeln kann und will, dürfet ihr jede Sorge fallenlassen, denn irdisch und geistig betreue Ich euch, und desto erfolgreicher, je mehr ihr Mich an euch wirksam werden lasset und je weniger Widerstand ihr Mir entgensetzt. Und so eure Seele banget, dann hält die Welt sie noch gefangen, und davon muß sie sich lösen, sie muß Mir alles anvertrauen und überlassen, wie Ich ihr irdisches Leben lenke, sie muß bereit sein, zu opfern, wenn Ich ein Opfer von ihr verlange, denn dann ist es nur zum Besten für ihr geistiges Wohl. Und Ich weiß es wahrlich, was die Seele benötigt, Ich weiß es, wann sie in Gefahr ist, und Ich weiß das rechte Mittel, sie zu bewahren vor der Gefahr.

Und doch bin Ich bereit, euch auch eure irdischen Wünsche zu gewähren, so ihr Mich in aller Innigkeit darum bittet und so ihr gläubig auf die Erfüllung eurer Bitten harret. Denn Meine Liebe lässet euch nicht darben, sie gibt und erfüllt stets, solange ihr in Mir euren Vater seht und mit kindlicher Liebe zu Mir kommet .... sowie ihr an Meine Liebe glaubet .... Denn die Liebe versagt sich nicht, sondern sie ist immer geberbereit. Und was ihr als Leid zuweilen ansehet, das ist oft nur die Brücke zur Freude, doch zu einer Freude, die Bestand hat und ewig nicht mehr zerstört werden kann.

Um ein großes Ziel zu erreichen, müsset ihr oft über beschwerliche Wege gehen, und ihr dürfet nicht mutlos werden, denn das Ziel ist begehrenswert, und es wiegt alle Enttäuschungen und Beschwernisse zuvor auf. Wer aber kraftlos ermattet am Wege, der erreicht das Ziel nicht. Und ihm will Ich Mut zusprechen und ihm Kraft zuführen, weil Meine Liebe ihm die Hilfe nicht versagen kann. Doch glauben müsset ihr an Meine Liebe, wenn es euch auch unmöglich ist, sie in ihrer ganzen Fülle zu erfassen ....

Glaubet daran und bemühet euch, Mir gleich zur Liebe zu werden, teilet auch ihr aus, was ihr besitzt, und gebet Mir dadurch das Recht, in und durch euch zu wirken, und ihr werdet gekräftigt sein auf eurem Lebensweg, ihr werdet alle Klippen überwinden und alles aus Meiner Hand dankbar und ergeben entgegennehmen .... Leid und Freude .... Denn beides ist von Mir gesandt, euch zu fördern in eurer seelischen Entwicklung .... So ihr immer in Verbindung bleibt mit Mir, so euer Herz stets Mir entgegendrängt und ihr Mir euren Kummer anvertraut, werde Ich euch trösten und stärken und euer Leid von euch nehmen. Denn Meine Liebe lässet euch nicht in der Not, die ihr Mein sein wollet, die ihr Mir angehören wollet bis in alle Ewigkeit ....

Amen



*„Bei Gott ist kein Ding unmöglich ....“*

Wo keine irdische Hilfe mehr möglich erscheint, dort ist die Liebe Gottes oft deutlich erkennbar, die selbst das unmöglich Scheinende geschehen läßt, auf daß die Menschen an Ihn glauben lernen und Ihn lieben über alles. Für Gott gibt es keine Grenzen Seiner Macht, und was Er will, das geschieht. Also gibt es auch nichts, was unerfüllbar wäre, weil bei Gott alles möglich ist. Es quälen sich also die Menschen oft unnötig durch das Erdenleben, denn so sie Außergewöhnliches zu leisten imstande sein wollen, brauchen sie nur Gott um Hilfe anzugehen. Immer kann Er helfen, und immer wird Er helfen. Diesen Glauben können sie aber nur gewinnen durch Ausüben der Nächstenliebe, weil jedes gute Werk die Verbindung mit Ihm herstellt und dadurch Kraft-Entgegennahme gesichert ist, die als Ausstrahlung Gottes auch unweigerlich zu Gott zurückführen muß. Und er muß glauben lernen und wird dies auch, so er ernsthaften Willens zur Höhe strebt.

In der letzten Zeit vor dem Ende werden sich die wunderbarsten Dinge ereignen, die sich übernatürlich ansehen und doch nur ihre Erklärung finden in dem Willen des Menschen und der Kraft des Glaubens. In ihnen liegt die ganze Erklärung alles dessen, was euch unverständlich dünkt, was aber eigentlich nur die Folge eines rechten Lebenswandels vor Gott ist. Und also genügt es nicht, daß die Menschen sich der Form nach Christen nennen, daß sie sich zur Kirche bekennen, der sie angehören, wenn sie nicht das Christentum leben, wenn sie nicht durch ihren Lebenswandel bezeugen, daß sie der Gemeinschaft der Gläubigen angehören, die die rechte Kirche Christi bildet.

Es wird lebendiger Glaube gefordert und werktätige Nächstenliebe, um die Kraft des Geistes zur Wirksamkeit kommen zu lassen. Dann aber verfügt der Mensch auch über außergewöhnliche Kraft, denn es ist die Kraft aus Gott, die ihn durchströmt und für die es keine Begrenzung gibt. Es kann sonach der Mensch Ungewöhnliches vollbringen mit der Kraft aus Gott, wie aber auch Gott Selbst in Erscheinung treten kann in Form von Hilfeleistungen, die übernatürlich anmuten, weil sie oft dann eintreten, wenn keine Hoffnung auf Hilfe mehr besteht.

Bei Gott ist kein Ding unmöglich .... Dies soll sich der Mensch in jeder schweren Lebenslage immer wieder sagen, und dann wird sein Glaube eine Stärke erfahren, daß es für den Menschen keine Notlage mehr gibt, daß er jede Not bannet mit seiner Einstellung zu Gott, mit seinem tiefen unerschütterlichen Glauben an Seine Hilfe und daher sorglos und zuversichtlich jeder Not gegenübersteht. Und dann wird Gott ihm auch helfen, weil Er einen starken Glauben nicht zuschanden werden läset. Bei Gott ist kein Ding unmöglich .... Alles kann Er vollbringen, wenn Er will, und alles will Er vollbringen, wenn Seine Kinder Ihn als ihren liebenden Vater anrufen und Ihm bedingungslos vertrauen. Dann deckt Er alle Bedürfnisse der Seinen und hilft ihnen in allen irdischen Mühsalen und Bedrängnissen. Denn Er ist ein Gott der Liebe, und die Liebe wird stets geben und helfen, weil sie beglücken will ....

Amen

**BD 8161**

empfangen 27.4.1962

*Ausreifen der Seele ....*

*Wunderheilung - Glaubenszwang ....*

Lasset die Kraft Meines Liebestromes in euch wirken, öffnet euch und empfangt unentwegt Licht und Kraft von oben, und gebet so eurer Seele die Möglichkeit, auszureifen, um als vollendet eingehen zu können in Mein Reich, wenn die Stunde des Abscheidens von dieser Erde gekommen ist .... Die Seele ist das Geistige in euch, das nur geistig bedacht werden kann, das geistige Ernährung benötigt für ihren Gang durch das Erdenleben. Die Seele ist das, was bestehenbleibt, wenn der Körper aufgelöst wird, denn er ist vergänglich, solange er dem noch unreifen Geistigen als Hülle dienet, das wieder frei werden soll, wenn es nicht während des Erdenlebens sich der Seele angeschlossen hat, wenn es nicht vergeistigt wurde im Erdenleben .... was wohl möglich, aber doch nur selten ist. Dann löst sich die Materie auf und gibt die geistigen Partikelchen frei, die sich wieder neu verformen zur weiteren Entwicklung.

Die Seele aber hat das letzte Stadium ihrer Entwicklung auf Erden erreicht, und eure ganze Sorge soll ihr nun gelten, daß sie die letzte Reife erlange und als Lichtgeist nun zurückkehren kann in das Reich, das ihre wahre



Heimat ist .... Und diese letzte Reife kann sie nur erlangen, wenn sie unentwegt von Mir sich anstrahlen lasset, wenn sie Licht und Kraft von Mir direkt entgegennimmt, indem sie bewußt sich Mir hingibt, indem sie sich öffnet und Meinen Liebestrom in sich einfließen lasset .... indem sie Mich anhöret, wenn Ich zu ihr spreche, um sie zu speisen und zu tränken, um ihr die rechte Nahrung zu verabreichen, die ihr Ausreifen auf Erden gewährleistet.

Und die Seele wird Meinen Liebekraftstrom spüren .... weil er niemals wirkungslos bleibt, wo jeder Widerstand gebrochen ist. Daß ihr Menschen körperlich nicht die gleiche Wirkung verspüret, muß euch erklärlich sein, weil Ich keinerlei Glaubenszwang auf euch selbst wie auch auf eure Mitmenschen ausüben werde, solange sich die Menschen frei zu entscheiden haben für die Annahme oder Ablehnung Meiner von oben gebotenen Seelenspeise, für Mein Wort, das ihnen direkt zugeht von Mir und doch nicht so deutlich bewiesen werden darf, daß es die Menschen zum Glauben zwingen könnte ....

Verstehet es doch, glauben müsset ihr im freien Willen; eigenes Nachdenken, Liebewirken und enge Bindung mit Mir müssen euch diesen Glauben eintragen. Und Mein Wirken durch den Geist in einem Menschen muß auch nur „geglaubt“ werden, darf aber nicht zu beweisen sein; doch jede ungewöhnliche Erscheinung würde schon als Beweis gelten, und dies wäre den Seelen der Mitmenschen abträglich. Ihr müsset immer noch Körper und Seele trennen ....

Die Vollendung eurer Seele wird durch euer Innenleben erreicht, das sich zwar auch nach außen durch Liebewerke zu erkennen gibt .... und der Körper muß sich möglichst dem Verlangen der Seele anpassen, er darf ihrem Begehren keinen Widerstand leisten, aber er darf nicht als Gradmesser Meiner Liebeanstrahlung auf einen Menschen angesehen werden .... weshalb also auch ein kranker Körper eine gesunde Seele in sich bergen kann, so lange, wie dieser Körper eine Aufgabe zu erfüllen hat, die den Mitmenschen zum Heil gereichen soll.

Denn diese wieder sollen zum Glauben geführt werden **allein durch Mein Wort**, nicht durch Wunder, wie eine plötzliche Heilung eines kranken Körpers .... wengleich Ich auch solche Wunder geschehen lasse, wenn die Kraft eines starken Glaubens dadurch bewiesen werden soll, denn „einen

starken Glauben lasse Ich nicht zuschanden werden ...“ Ich aber weiß jederzeit, ob und in welcher Weise Ich Menschen gewinne, daß sie zu einem lebendigen Glauben gelangen .... Ich weiß es auch, was jeder einzelnen Seele zum Heil dient .... Aber niemals wird Meine Liebekraft wirkungslos bleiben, auch wenn ihr selbst eine Auswirkung nicht zu erkennen vermögt ....

Amen

**BD 4518**

empfangen 19.12.1948

*Schicksal mit Ergebung tragen ....*

Ich habe Meine Engel angewiesen einzugreifen, wo menschlicher Wille versagt. Denn die Zeit gebietet es, daß sich die Menschen selbst einen Weg suchen, um dem drohenden Unheil zu entfliehen. Ich aber werde ihnen helfen, so die Dringlichkeit nicht erkannt wird, und so werden Zufälligkeiten in Erscheinung treten, die aber nur Meine Fügung sind, also nach Meinem Willen das Schicksal des einzelnen beeinflussen. Es wissen die Menschen nicht, daß sie in ständiger Obhut sind von jenen Wesen, denen sie zur Betreuung anvertraut sind, die, im göttlichen Willen stehend, das Leben des einzelnen bestimmen, die also in Meinem Auftrag eingreifen in deren Leben. Ich lasse aber dennoch den freien Willen unangetastet, auf daß der Mensch nicht gezwungen wird, sondern sich frei entscheiden oder zum Guten bekennen soll.

Und er braucht nichts weiter zu tun, als ohne Widerstand sein Schicksal hinzunehmen und nicht zu murren oder zu klagen. Denn Ich weiß, was einem jeden dienlich ist und in welchen Verhältnissen die Seele des Menschen ausreifen kann, und trage diesem Rechnung. Und so werden alle Ereignisse ineinandergreifen, und von selbst wird eine Lage geschaffen, die völlig außerhalb jeder Berechnung liegt. Dann aber sollet ihr auch Mein Wirken erkennen und dankbar sein, daß Ich Mich eurer so annehme und euch Lichtwesen zur Seite stelle, die euch betreuen, weil ihr sonst für die geistige Arbeit untauglich würdet und euren Mitmenschen nicht dienen könntet.

Ich habe euch aber eine Mission aufgetragen und euch daher auch in die Obhut Meiner Engel gegeben, die alles für euch tun, solange ihr für Mich

tätig seid. Mein Wille allein entscheidet, und wahrlich so, wie es gut ist für euch. Und so sollet ihr jede Sorge fallenlassen und ruhig und heiter euren Lebensweg gehen, der immer wieder Sonnenschein bringen wird und auch niemals zu schwer gangbar ist für euch, solange ihr euch Mir anvertraut, solange ihr Mir entgegendränget und für Mich und Mein Reich tätig seid ....

Amen

**BD 8508**

empfangen 25.5.1963

*Tragen der Leiden für den Mitmenschen ....*

Auch darüber sollet ihr Aufschluß erhalten, ob ihr für eure Mitmenschen das Leid tragen könnet oder ob ein jeder Mensch selbst das Maß auf sich nehmen muß, das ihm für sein Seelenheil auferlegt ist .... Bedenket, ihr Menschen, daß eure Seele ausreifen soll während des Erdenlebens, daß sich alle noch unreifen Substanzen vergeistigen sollen und dies geschieht durch Liebe oder Leid, denn dadurch lösen sich die Hüllen auf, die der Seele noch das Einstrahlen des Liebelichtes aus Mir verwehren.

Und gleichzeitig machen auch die Substanzen des Körpers noch dem Menschen zu schaffen, die noch in ihrer Entwicklung zurück sind und Krankheiten jeglicher Art veranlassen und die durch Geduld und Liebe und Ergebung in Meinen Willen gesänftet und also vergeistigt werden sollen, was also doch eure eigentliche Erdenaufgabe ist, daß ihr eurer Seele zur größtmöglichen Vollendung verhelpet.

Und diese Vergeistigung der Seele und des Körpers muß ein jeder Mensch an sich selbst zuwege bringen, es kann niemals ihm von seiten des Mitmenschen diese Arbeit abgenommen werden, und er wird einmal Mir dankbar sein, daß Ich ihm durch Leiden und Nöte zu seiner Vollendung verhalf. Darum werdet ihr es auch verstehen, daß ihr eigentlich nichts abzuwenden suchen solltet, was der Seele des Mitmenschen zum Heil gereichen kann ....

Wenn euch aber dennoch die Liebe treibt, euch Mir anzubieten, daß ihr das Leid für den Mitmenschen tragen wollet, so werde Ich euch in eurer Liebe nicht hindern .... Es wird dem Menschen vorübergehend genommen

und euch aufgebürdet, und nun erhöht ihr dadurch eure Seelenreife, weil ihr vermehrtes Leid auf euch zu nehmen gewillt seid und weil die Liebe euch dazu antreibt.

Einer hat für euch alle gelitten, um euch von dem unermesslichen Leid zu befreien, das ihr hättet selbst auf euch nehmen müssen als Sühne für eure Sündenschuld, die Anlaß war, daß das Erdenleben für euch Menschen ein Tal des Jammers und der Leiden ist .... Ihr Menschen habt aber nun alle diesen Einen, Der auch euer Leid auf Seine Schultern nimmt und es euch tragen hilft ... Dessen vertretende Sühne für euch Ich angenommen habe, und ihr sollet zu **Ihm** gehen, wenn euch das Leid drückt, und Er wird es euch tragen helfen oder von euch nehmen, wie es für euch gut ist.

Die Liebe eines Mitmenschen aber, der für euch leiden will, wird sehr hoch gewertet, und diese Liebe wird euch auch eine Kraftzufuhr sichern, weil Liebe Kraft ist, die sich an jenem Leidenden spürbar auswirkt .... Und wenn ein Mensch euch, die ihr leiden müsset, liebende Fürbitte zuwendet, so kann also die Kraft dieser Liebe euch so erfüllen, das ihr den Grad des Leidens nicht mehr empfindet .... daß für euch Schmerzen und Qualen zeitweise vergehen und die Kraft jener Liebe eurer Seele zugute kommt .... daß sie also reifet und immer weniger schmerzempfindlich ist ....

Immer ist der Grad der Liebe bestimmend, welchen Nutzen der Mensch hat von einem solchen Liebegebet für ihn. Und da es im Erdenleben nur um das Ausreifen der Seele geht und dazu viele Möglichkeiten sind, so soll dieses Ausreifen als Erstes erkannt und nicht verhindert werden. Wahre Liebe aber weiß es auch, warum ein Mensch leiden muß, und sie hilft ihm zum Dulden und wird es ihm leichtmachen, sich ergeben in den Willen Gottes zu fügen .... Und dann nehme Ich Selbst das Kreuz von ihm, und seine Seele ist wieder einen Schritt vorwärts gekommen .... Liebe und Leid verhelfen ihr zum Ziel ....

Ist der Liebegrade eines Menschen noch niedrig, dann wird das Leid oft verstärkt auftreten, um die Läuterung seiner Seele zu fördern .... Niemals aber kann diese Läuterung der Seele erreicht werden durch bewußtes Leiden eines anderen Menschen für erstere. Jede Seele ist für sich verantwortlich, und jede Seele muß sich selbst zur Reife bringen, was geschieht durch Liebe und Leid .... Und der Grad des Leidens hängt vom Grad der Liebe ab.

Ich erhöere wohl das Gebet dessen, der sich selbst erbietet, das Leid des Mitmenschen zu tragen, weil er ihn liebt .... Ich lasse ihn teilnehmen an dessen Schmerzen, die jener nun erduldet. Doch er duldet nun für die Läuterung der eigenen Seele .... er nimmt dem anderen wohl die Schmerzen ab aus Liebe, doch sie dienen nun ihm selbst zur Vollendung, während der Mitmensch gleichfalls für sich selbst und seinen seelischen Reifezustand Sorge tragen muß, auch wenn er vorübergehend von den Schmerzen befreit ist.

Kein Liebewerk bleibt ohne Wirkung, doch wo und wie es sich auswirkt, das bleibt Mir vorbehalten, Der Ich den Reifezustand eines jeden Menschen kenne und den Ich auch immer bedenken werde seinem Reifezustand gemäß .... Und Ich lege jedem Menschen ein erträgliches Maß auf, und es genügt, daß er nur den Kreuzträger Jesus anruft, wenn ihm seine Last zu schwer dünkt .... Und wahrlich, Er wird ihm beistehen, Er wird das Kreuz auf Seine Schulter nehmen, wenn er darunter zusammenzubrechen droht ....

Aber er soll den Weg finden zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, Der auch ihn selbst erlösen wird von Sünde und Tod, von Krankheit und Leid, sowie Er nur vollgläubig angerufen wird um Seine Hilfe. Und solange der Mensch auf Erden lebt, hat er die Möglichkeit, durch Liebe und Leid .... durch die Nachfolge Jesu .... auch das Ziel zu erreichen, sich zu vollenden ....

Amen

**BD 6508**

empfangen 22.3.1956

*Hingabe an Jesus ....*

*Heiland und Arzt ....*

*Erretter ....*

Die auf euch lastende Sünde der einstigen Abkehr von Mir hat euch zu mangelhaften und daher unglückseligen Wesen gemacht, die erst dann wieder zur vollen Seligkeit finden können, wenn sie ihrer großen Sündenschuld ledig sind, wenn sie selbst abgeüßt haben, soweit es ihnen möglich war in der Zeit der Vorverkörperung, und wenn sie dann als Mensch sich von Jesus Christus erlösen lassen, daß also Ich alle Schuld tilgen kann, weil

sie sich im freien Willen dem göttlichen Erlöser Jesus Christus übergeben haben, in Dem Ich Selbst Mich verkörperte auf Erden .... Denn nun kehren sie wieder zu Mir zurück, von Dem sie sich einst entfernt haben .... Nun erkennen sie Mich freiwillig an als ihren Gott und Vater von Ewigkeit .... Und dann auch werden sie unbegrenzt selig sein, wie sie es waren im Anbeginn ....

Die Hingabe an Jesus Christus also ist es, die Ich verlange, denn durch diese Hingabe bekundet ihr euren Willen, zurückzukehren zu Mir. Aber ist es euch Menschen ernst darum, unter das Kreuz zu flüchten und von Ihm Vergebung eurer Sünden zu empfangen? Gehet ihr denn vollgläubig zu Ihm, Der euer Heiland, euer Erretter und euer Bruder ist? Wollet ihr allen Ernstes Seine Gnade, die Er am Kreuz für euch erworben hat, in Anspruch nehmen? Redet ihr Worte im Geist und in der Wahrheit? Oder sind es nur leere Redensarten, wenn ihr euch zu Ihm bekennet?

Er ist wahrhaft euer Heiland und Arzt, Er ist der Erretter aus Sünde und Tod, Er ist die Hülle, die Mich Selbst getragen hat, und also war auch Seine Macht und Kraft unbegrenzt .... Und dieser Jesus ist und bleibt die schaubare Gottheit, denn Ihn erwählte Ich Mir, um euch ein schaubarer Gott sein zu können, Der Ich doch Geist bin von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und so ihr Ihn anrufet, rufet ihr Mich an .... Und Ich höre und erhöhe euch, weil Ich euch durch Jesus Christus die Verheißung gegeben habe: „So ihr den Vater in Meinem Namen um etwas bittet, wird Er es euch geben ....“

Vertrauet diesen Worten doch vollgläubig, und zögert nicht, euch eurem Heiland und Erlöser anzuvertrauen, auf daß Ich euch den Beweis liefern kann, daß Ich zu Meinem Wort stehe .... Ihr müsset immer denken, daß Ich Selbst euch veranlasse zu jedem Gebet im Geist und in der Wahrheit, daß Ich es will, daß ihr zu Mir kommet in jeder Not des Leibes und der Seele .... Und so tretet den Gang an zu Mir, gedenket Meiner Worte, lasset sie tief in euer Herz eindringen und glaubet ungezweifelt, denn Meine Verheißungen sind Wahrheit, ihr selbst aber bestimmt ihre Erfüllung.

Ich trug für euch alle eure Sünden, Ich nahm alle Leiden und Nöte auf Mich, die ihr hättet tragen müssen als Sühne für eure Ursünde .... Und eines jeden Menschen Leben kann sorglos und frei von Leid dahingehen, wenn er sie Mir Selbst übergibt, daß Ich auch seine Schuld für ihn getragen haben möge. Doch lebendigster Glaube muß sein Gebet begleiten, er muß



wissen, daß Ich nicht will, daß der Mensch leide .... daß Ich aber sein Leid nicht abwenden kann entgegen Meiner ewigen Ordnung, wenn in ihm der Glaube noch so schwach ist, daß sein Ruf nicht an Mein Ohr dringt, wenn der Mensch noch zweifelt an Meiner Liebe oder Meiner Macht .... Ich kann allen Menschen helfen und will allen Menschen helfen. Und so euer Glaube ein lebendiger ist, so nutzt diese Meine Zusicherung aus und übergebet euch Mir ....

Das erste ist ein lebendiger Glaube an Mein Erlösungswerk, wenn ihr davon überzeugt seid, daß Ich alle eure Sünden getragen habe, daß Ich all euer Leid auf Mich genommen habe und dafür gestorben bin am Kreuz, daß ihr frei wurdet davon. Dann erst wird in euch jeder Zweifel vergehen, dann erst vertrauet ihr euch vollgläubig Mir an, und dann erst kann Ich eure Leiden von euch nehmen und euch erlösen von Sünde und Tod. Denn dann erst ist eure Rückkehr zu Mir vollzogen, dann erst erkennet ihr Mich an im Geist und in der Wahrheit ....

Amen

**BD 7042**

empfangen 14.2.1958

*Krankenheilung ....*

*Verkünden Jesu Christi ....*

Wer einmal den überzeugten Glauben an Mich gewonnen hat, der wird ihn auch nimmermehr verlieren, selbst wenn immer wieder Anfechtungen an ihn herantreten, Glaubensschwächen, denen jeder ausgesetzt ist, solange er auf Erden wandelt. Aber er nimmt immer wieder den Weg zu Mir, Den er erkannt hat als seinen Gott und Vater von Ewigkeit. Aber es gibt Menschen .... und das ist die Mehrzahl .... die noch nicht glauben, die noch weitab sind von der Erkenntnis, weil sie noch weitab stehen von Mir.

Diesen Menschen komme Ich zuweilen ungewöhnlich weit entgegen, um ihnen zum Glauben zu verhelfen. Und diese sind es, die durch ungewöhnliche Handlungen, durch Krankenheilungen oder Wunderwirken anderer Art zum Nachdenken veranlaßt werden sollen .... doch immer nur über gläubige Menschen .... daß also Ich Mich und Meine Kraft vorerst beweisen kann an denen, die gläubig sind, und dadurch die Mitmenschen veranlaßt

werden, gleichfalls eine Bindung mit Dem zu suchen, Den sie erkennen können in jenen ungewöhnlichen Geschehen.

Und so sind also Kranke oft nur auserwählte Werkzeuge, die gleichsam Mein Wirken an sich zulassen durch ihren Glauben und die gleichzeitig ihren Mitmenschen verhelfen sollen zum Glauben, denn an einem völlig ungläubigen Menschen werde Ich niemals Meine Kraft wirksam werden lassen, weshalb auch die Heiler durch ihre geistige Schau es auch erkennen können, ob eine Glaubensheilung erfolgen kann oder nicht.

Und deshalb werden nicht immer Heilungen stattfinden, selbst wenn ein von Mir erweckter Heiler am Werk ist .... weil die Heilung der Seele vor- dringlich ist, doch die Heilung an einem völlig Ungläubigen eher den Tod der Seele bringen würde als das Leben .... Darum auch werden Glau- bensheiler angefeindet von den Weltmenschen, die ihre Einstellung damit begründen zu können glauben, daß nicht alle Heilungen gelingen, daß oft Fehlerscheinungen zu verzeichnen sind, die aber ebenjene Begründung haben. Und so bleibt auch das Gebiet der „wunderbaren Krankenheilun- gen“ ein umstrittenes Gebiet; es können die Menschen glauben, aber sie sind nicht dazu **gezwungen** ....

Jeder gläubige Mensch aber überläßt Mir auch den Erfolg, denn sein Glaube an Mich gibt ihm auch die Gewißheit, daß Ich tun werde, wie es gut ist für die Seele des Menschen .... In der letzten Zeit aber werden sich die Zeichen und Wunder mehren, denn es gilt, die Kraft des Namens Jesus zu beweisen, auf daß Seines Erlösungswerkes geachtet werde und die noch Ungläubigen zu Ihm finden, ehe es zu spät ist. Und darum wird .... wo der göttliche Erlöser Jesus Christus verkündet wird .... auch noch viel Wunderbares in Erscheinung treten ....

Wer gläubig ist, soll Mir auch als Zeugnis dienen, daß Meine Kraft an ihm wirksam werde .... Wer gläubig ist, der soll den Verkündern Jesu Christi sich anvertrauen in irdischen Nöten seines Leibes, auf daß Ich durch diese nun einen Beweis geben kann Meiner Macht und Stärke und auch denen zu Hilfe komme, die noch schwach im Glauben sind oder dem göttlichen Erlöser Jesus Christus noch völlig ungläubig gegenüberstehen .... Denn das sollet ihr alle wissen, daß Ich ungewöhnlich wirke angesichts des Endes



und daß Ich Mich dazu derer bediene, die stark sind im Glauben und in der Liebe ....

Amen

**BD 7071**

empfangen 22.3.1958

*Das Gebet eines Kindes zum Vater ....*

In aller Einfalt traget Mir nur eure Anliegen vor, und ihr werdet Gehör bei Mir finden. Die Demut des Herzens wird euch stets die rechten Gedanken, die rechten Worte finden lassen, und also wird euer Gebet dann das eines Kindes zum Vater sein, das auch sicher zu Seinen Ohren dringt. Und Ich werde euch wahrlich helfen .... doch in welcher Weise Ich es tue, das müsset ihr Mir überlassen, denn Meine Liebe zu euch ist so groß, daß Ich immer nur das Beste vorhabe, daß Ich euch als Meinen Kindern stets mehr geben will, als ihr erbittet.

Und da Ich in Meiner Weisheit erkenne, wie Ich euch am besten beglücken kann, handle Ich auch dieser Meiner Weisheit gemäß. Darum sollet ihr wohl beten zu Mir, weil Ich dann erst an euch wirken kann, wenn ihr selbst euch Mir verbunden habt .... Aber ihr sollt nach einem solchen innigen Gebet im Geist und in der Wahrheit Mir alles Weitere überlassen, und es wird alles so kommen, wie es gut ist für euch.

Es ist kein Gebet vergeblich zu Mir gerichtet, selbst wenn euch nicht umgehend Erfüllung wird. Und immer wieder sollet ihr im Gebet die Bindung mit Mir suchen .... Und wahrlich, es wird ein großer Segen euch daraus erwachsen, denn jede Bindung sichert euch das Zufließen Meines Kraftstromes, den eure Seele wohltätig empfinden wird, wenngleich euer Körper nichts davon spürt.

Aber letzterer wird auch davon berührt, und dessen geistige Substanzen werden gekräftigt sein zum Widerstand .... ihr werdet gleichsam auch körperlich zu Überwindern werden, ihr werdet gefeit sein gegen Eingriffe Meines Gegners, was nur euer Gebet zu Mir erreicht hat. Glaubet nicht, daß Ich Mein Ohr verschlossen halte, wenn nicht umgehend ein Gebet erhört wird .... Ich vernehme den Ruf Meines Kindes und bin immer bereit, ihm zu helfen .... doch Ich weiß es auch, welche Hilfe am wirksamsten ist, und diese gewähre Ich ihm.

Denn Ich erkenne jederzeit seinen Reifezustand, Ich weiß, was ihm noch fehlt zu seiner Vollendung, und Ich werde immer nur das tun, was Mir mit Sicherheit dieses Kind immer näherbringt. Und sowie es durch ein Liebelieben gleichfalls in seiner Erkenntnis reifet, wird es auch selbst wissen, was ihm dienlich ist, und darum Mir allein alles überlassen, es wird Mich wohl bitten, aber nun auch geduldig harren, bis Ich es erhöre.

Doch ihr sollet auch nicht aufhören zu beten .... denn im Gebet kommet ihr Mir so nahe, daß das geistige Band wieder geknüpft ist, wie einst .... Und gerade durch diese Bindung beweiset ihr eure Willenswandlung, und es ist eigentlich die Rückkehr zu Mir schon vollzogen, nur müsset ihr euch von Meiner Kraft immer wieder speisen lassen, damit euer Wesen sich nun auch wandeln kann, damit es wieder wird, wie es war im Anbeginn.

Liebewirken und inniges Gebet bringen diese Rückwandlung zuwege, und dazu könnet ihr nicht genug aufgefordert werden .... Und ihr werdet nun auch verstehen, daß ihr immer wieder in Nöte geraten müsset, sei es leiblich oder auch seelisch, um nicht nachzulassen im Gebet .... um immer wieder die Bindung mit Mir zu suchen, die euch Kraft einträgt zu jener Wandlung.

Und wenn Ich von euch forderte, „zu beten ohne Unterlaß ....“, so war damit gewiß nicht gemeint, daß ihr stundenlange Lippengebete verrichten solltet .... sondern immer sollet ihr gedanklich mit Mir verbunden sein, ihr sollet euch in allen Angelegenheiten eures täglichen Lebens an Mich wenden, wozu schon ein inniger Gedanke genügt .... und ihr sollt unablässig wirken in Liebe ....

So verstehe Ich ein rechtes Beten, wodurch ihr Mir euren Willen beweiset und wodurch ihr auch den Zusammenschluß mit Mir herstellt, der Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist. Und ihr könnt wahrlich auch mit dem kleinsten Anliegen zu Mir kommen, denn je vertraulicher ihr mit Mir umgeht, desto mehr kann Ich euer Vertrauen entlohnen .... nur sollt ihr immer Mir Selbst es überlassen, in welcher Weise Ich euer Gebet erfülle; aber daß ihr Erfüllung findet, dessen könnet ihr gewiß sein ....

Kein Gebet verhallt ungehört an Meinen Ohren, das im Geist und in der Wahrheit zu Mir emporgesandt wird. Und sowie das Gebet eine geistige Bitte ist, könnt ihr in aller Gewißheit auch die Erfüllung erwarten, denn so

ihr betet um Reife eurer Seele, um Hilfe in geistiger Not, ist eure Bindung mit Mir auch wiederhergestellt, und Mein Liebestrahl kann euch treffen, was immer auch die Erhörung eurer Bitten bedeutet.

Kein Mensch wird kraftlos bleiben, dem sein Seelenheil so wichtig ist, daß er es erreichen möchte ... und da Ich Selbst Mich sehne nach Meinem Kind, werde Ich ihm auch immer in seinem Aufstieg zu Mir behilflich sein ... Ich werde alles tun, was ihm und seiner Seele zum Besten dienet ...

Amen

### Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadeworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangte ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen